Wiener-Rathaus Correspondenz.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrgang Montag, den 12. September 1904

Feierlichkeiten im Rathause. Am Donnerstag den 15. d. M. wird im Rathause wieder eine Reihe von Feierlichkeiten anläßlich der Verleihung von Auszeichnungen stattfinden. Der Bgm. wird dem Bezirksschulinspektor Raimund Hofbauer das Ihm selben von Seiner Majestät verliehene Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens, dem Stadtgarten-Inspektor Wenzel Hybler das goldene Verdienstkreuz mit der Krone überreichen. Der zweite Titel und Rang eines K. K. Oberbaurates wird dem Betriebsdirektor der städt. Lebensmittelwerke i. R. Dr. Franz Kapaun mit Durchschreiben des bezüglichen Dekrets erhalten. Ferner werden der Frau Maria Sigismunda Hlatowsky, Leiterin des städt. Kindergartens und der Arbeits-Schule im 15. Bez. Sängerhalle, dem Buchhaltungsoffizier Hermann Gohde und dem freiwilligen Feuerwehr-Hauptmann Heinzing die denselben vom Gemeinderate verliehenen goldenen Salvator-Medaillen, und dem K. K. Polizei-Bezirksarzt Dr. Josef Schmitt die große goldene Salvator-Medaille durch den Bürgermeister überreicht werden.

Hofrat Dr. Roderich Braun der im heurigen Frühjahr von einer schweren Erkrankung darniederlag und sodann zur vollständigen Wiederherstellung seiner Gesundheit einen längeren Erholungsurlaub antreten mußte, ist von demselben gekräftigt und in der Besitze seiner vollen Geistesfrische zurückgekehrt und hat seine Tätigkeit im vollen Umfange wieder aufgenommen. —

Straßen- und Kleinbahn-Kongreß 1904.

Wie aus Wien Innsbruck gemeldet wird, ist jener Teil der Kongreßteilnehmer, welcher an Exkursion Lienz-Zell a. See-Innsbruck mitmachten, Samstag abends unter der Führung des Direktors Spängler, der der Exkursion Freitag abends in Begleitung des Ober-Ingenieurs Austin nachfuhr, wohlbehalten in Innsbruck eingetroffen. Der Abschied von Lienz gestaltete sich zu einem äußerst herzlichen. In Salzburg war Nachtstation. In Zell am See wurden die Exkursionsteilnehmer Samstag vormittags durch den Stationsvorstand auf das herzlichste empfangen der den abwesenden Bürgermeister entschuldigte. Nach einer herrlichen Spazierfahrt um den und zum gemeinsamen Mittagessen im Hotel „Kaiserin Elisabeth" wurde die Fahrt nach Innsbruck fortgesetzt. In Hall überbrachte der Ingenieur Karger die Einladung des Bürgermeisters von Innsbruck Herrn Greil, zur Teilnahme an dem Tiroler-Fest, welches anläßlich des Deutschen Turntages in der Ausstellungshalle in Innsbruck veranstaltet wurde. Am Bahnhofe in Innsbruck, wurden die Exkursionsteilnehmer durch den Stadtbahn-Direktor-Stellvertreter, Reg. Rat Rother und im Namen des technischen Klubs durch den Ober-Ingenieur J. Jenny begrüßt. Sonntags morgens wurde dann die gemeinsame Fahrt nach Fulpmes im Stubaital mit der Lokalbahn angetreten. Die Teilnehmer wurden durch den Präsidenten Dr. Busch begrüßt. Bei einem gemeinsamen Mahl wurde Herr von Riehl als Erbauer der Bahn und die Ingenieure Winter und Aschner als die ersten Erzeuger des eingehaßigen Stromes für Bahnbetrieb gefeiert. Nach der Rückkehr nach Innsbruck wurde unter der Führung des Bgm. die städt. Gas- und Wasserwerke besichtigt. Ein von dem Direktor Heller Dr. A. E. G. Union E. G. gegebenes gemeinsames Festmahl vereinigte dann die Teilnehmer, wobei Regierungsrat F. Berg die Einladung des Statthalters zu einer Soirée überbrachte, welcher Teilnehmer in zuvorkommender Weise entsprochen.

Neue Straßen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des Stadtbaurates Dr. Braun die in dem Gebietsteile des 11. Bezirkes gelegenen der Eisenbahn Wien-Atzgersdorf u. der südlichen Linie der öst.-ung. Staatseisenbahn-Gesellschaft neu entstandenen Straßen bezw. Gassen wie folgt bezeichnet: Die in der Verlängerung der Josefsleitengasse liegende Gasse ebenfalls mit „Josefsleitengasse"; die an der Westseite der Eisenbahnlinie Wien-Atzgersdorf gelegene Straße beginnend an der Kreuzung der Josefsleitengasse mit der Atzgersdorfer Lehne nach Josef Schemmerl Ritter von Leytenbach (1752 bis 1837), K. K. Hofbaudirektor, welcher i. J. 1799 auf Ah. Befehl auch die Direktion der Ausführung des damals im Bau begriffenen Wiener Schiffahrtskanales übernommen hat, mit „Schemmerlstraße"; die von der Josefsleitengasse abzweigende u. senkrecht zur Trace der südlichen Linie der Staatseisenbahn-Gesellschaft führende Straße nach Andreas Habigan (1805 bis 1870), welcher durch volle 45 Jahre als Schullehrer in Simmering wirkte u. sich daselbst einer außergewöhnlichen Beliebtheit erfreute, mit „Habiganstraße".

Magistratsdirektor Dr. Weißkirchner ist von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt u. hat heute die Leitung der Geschäfte des Magistrates wieder übernommen.